



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

## **Rückblick: Parlamentarischer Abend des Sports in Schwerin am 25. Juni**

Am 25. Juni 2024 lud der LSB M-V zum Parlamentarischen Abend des Sports in die Orangerie des Schweriner Schlosses ein. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter des Landtages, der Landesregierung, der Sportfachverbände, der Stadt- und Kreissportbünde, des Olympiastützpunktes, der drei Sportgymnasien sowie der kommunalen Sportverwaltung. Herzlich begrüßt wurden aktive Athletinnen und Athleten aus dem Team M-V, welche bereits für eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris nominiert sind oder sich noch in Qualifikationswettkämpfen befinden. Ebenfalls anwesend war der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport war vertreten durch Frau Staatssekretärin Sylvia Grimm und den für Sport zuständigen Abteilungsleiter Dietrich Brandt in Begleitung des Sportreferates.

Die Veranstaltung diente, wie in den Jahren zuvor, dem fachlichen Austausch zwischen Sport, Politik und Verwaltung zu aktuellen Themen der Sportentwicklung im Land.

LSB-Präsident Andreas Bluhm eröffnete den Abend mit Lob und Dank an das Parlament und die Landesregierung für die Aufstockung der Haushaltsmittel im Sportfördergesetz. Er skizzierte die Notwendigkeit auch aufgrund der mehr als positiven Mitgliederentwicklung im Landessportbund mit fast 30.000 neuen Mitgliedern allein in den letzten 2 Jahren. Andreas Bluhm fand aber auch kritische Worte, insbesondere für die Bereiche Investitionen in Sportstätten, Internatskostenförderung an den Sportgymnasien des Landes sowie die Ausgestaltung des sportlichen Ganztags. Er bestätigte zudem den festen Entschluss des LSB, sich bei einer deutschen Olympiabewerbung 2036 oder 2040 für den



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

Standort Rostock/Warnemünde als Austragungsort für die Segelwettbewerbe stark zu machen.

Als „Hausherrin“ des Abends fand Landtagspräsidentin Birgit Hesse anschließend viele lobende Worte für die Sportentwicklung im Land und dankte insbesondere den ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen.

Für die Landesregierung sprach der Parlamentarische Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann. Er verwies auf das starke Bekenntnis des Landes zum Sport und machte dies u. a. an den landesseitig stark geförderten Investitionen Sportschule Warnemünde, Radsportzentrum Schwerin sowie der Schwimmhalle in Anklam fest. Dahlemann dankte insbesondere den Eliteschulen des Sports im Land für ihre qualifizierte Arbeit im Verbundsystem Schule-Leistungssport. Er teilte mit, dass sich das Land mit einer sofortigen, zusätzlichen Finanzhilfe beginnend ab dem Schuljahr 2024/2025 bis Ende 2025 in Höhe von 400.000 Euro Sportförderung an der Senkung der Elternbeiträge für die Sportinternate in Schwerin, Neubrandenburg und Rostock beteiligen wird und machte Hoffnung auf eine dauerhafte strukturelle Lösung zur Stärkung des Leistungssportstandortes Rostock.

Der Olympiastützpunkt M-V und der Landessportbund M-V beglückwünschten bereits nominierte und potenzielle Olympiateilnehmer/innen zu ihrem sportlichen Erfolg. Das Ticket nach Paris hat u.a. auch die anwesende Rostocker Wasserspringerin Jette Müller sicher. Für die 20-Jährige ist es die erste Olympiateilnahme ihrer Laufbahn. Ebenfalls anwesend war die 400m-Läuferin Johanna Martin, die mit der 4x400 m mixed-Staffel die Olympiaqualifikation zwar sicher hat, aber noch nicht namentlich nominiert ist. Dazu wurden Stabhochspringer Gillian Ladwig sowie die paralympische Judoka Ramona Brussig auf die Bühne gebeten. Ladwig, ebenso wie Diskuswerferin Claudine Vita können sich das Olympiaticket bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften am 29. und 30. Juni in Braunschweig noch holen.

Der Abend klang mit interessanten Gesprächen im fachlichen Small Talk aus.